

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — **V**

Abkürzungsverzeichnis — **XIII**

Schrifttum — **XXI**

§ 1

Entstehungsgeschichte — 1

§ 2

Wesen der Untreue

I. Inhaltsbestimmung und kriminalpolitische Bedeutung — **5**

II. Zahlenübersichten — **8**

III. Untreuetheorien — **9**

1. Der Theorienstreit zu § 266 a.F. — **9**

2. Die ältere dualistische Theorie zu § 266 n.F. — **10**

3. Der Theorienstreit zu § 266 n.F. seit 1972 — **11**

4. Stellungnahme — **13**

IV. Verhältnis des Missbrauchs- und des Treubruchtatbestandes zueinander — **17**

V. Die beiden Untreueformen gemeinsame Unrechtsstruktur und ihr typologisches Verständnis — **18**

VI. Rechtsgut — **21**

§ 3

Die Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz

I. Allgemeine Grundsätze — **23**

II. Die Täterqualifikation als hinreichend bestimmter Funktionsbegriff — **25**

III. Die Untreuejudikatur des BVerfG — **27**

§ 4

Der objektive Tatbestand

I. Die Grundstruktur des objektiven Untreuetatbestandes: Obhutsherrschaft über das Rechtsgut anstatt formeller Zivilrechtsakzessorietät — **30**

II. Der Missbrauchstatbestand — **33**

1. Die Täterqualifikation: Obhutsherrschaft in Form einer Verfügungs- oder Verpflichtungsbefugnis — **33**

a) Grundsatz — **33**

b) Formen — **34**

c) Entstehungsgründe — **34**

d) Verfügungs- oder Verpflichtungsbefugnis kraft Rechtsscheins? — **36**

e) Abgrenzung zu Handlangerpositionen — **38**

f) Fremdes Vermögen — **41**

2. Die Tathandlung: der Missbrauch — **42**

a) Verfügung, Verpflichtung — **42**

b) Zwischen rechtlichem Können und rechtlichem Dürfen — **43**

c) Äußerlich einwandfreie Geschäfte — **47**

d) Missbrauch durch Unterlassen — **48**

e) Sonstiges — **50**

III. Der Treubruchtatbestand — 50

1. Unrecht und Struktur des Treubruchtatbestandes — **50**
2. Die Grundlagen der täterqualifizierenden Obhutsposition — **52**
3. Die Entstehungsgründe der täterqualifizierenden Obhutsposition — **54**
 - a) Gesetz, Behördenauftrag und Rechtsgeschäft — **54**
 - b) Treueverhältnis — **54**
 - aa) Erloschene Rechtsverhältnisse — **55**
 - bb) Von Anfang an unwirksame Betreuungsverhältnisse — **56**
 - cc) Unsittliche und gesetzeswidrige Rechtsverhältnisse — **56**
 - dd) Faktische Geschäftsführung — **58**
 - c) Erweiterte, (dritt-)bezogene Betreuungsstellung und das Verhältnis zu § 14 StGB — **59**
4. Objekt und Struktur des Betreuungsverhältnisses — **60**
 - a) Vermögensinteressen — **61**
 - b) Fremde Vermögensinteressen — **61**
 - c) Wahrnehmen, betreuen — **62**
 - d) Geschäftsbesorgungsverhältnis — **62**
5. Zur Abgrenzung der Geschäftsbesorgung im Einzelnen — **63**
 - a) Leistungsaustauschverhältnisse — **64**
 - b) Vertragsverhältnisse mit gesetzlichem Inhalt — **64**
 - c) Vertragliche Verabredung — **65**
 - d) Obhutsverhältnis nötig — **65**
 - e) Angekoppelte Verwaltungstreuhand — **66**
 - f) Vermögensbeziehungen des Geschäftsherrn mit sich selbst — **67**
 - g) Dienste der Handreichung — **68**
 - h) Selbständigkeit des Betreuungspflichtigen — **69**
 - i) Garantenstellung — **71**
 - j) Abwesenheit von Kontrolle — **72**
 - k) Dauer, Umfang; Haupt- oder Nebenpflicht? — **73**
 - l) Bagatellbeträge — **75**
6. Die unerlaubte Schadensherbeiführung als Tathandlung — **75**
 - a) Zivilrechtsakzessorietät als notwendige, aber nicht hinreichende Bedingung? — **76**
 - b) Zivilrechtsaffinität — **77**
 - c) Gravierende Pflichtverletzung? — **79**
 - d) Schlichte Schuldnerpflicht — **85**
 - aa) Unmittelbar schädigender Angriff — **86**
 - bb) Nichterfüllung von Herausgabepflichten — **88**
 - cc) Handeln außerhalb der eigenen Herrschaftssphäre — **89**
 - dd) Beispielsfall — **89**
 - e) Einzelne Formen der Tathandlung — **90**
 - aa) Durch tätiges Handeln — **90**
 - bb) Durch Unterlassen — **91**
 - cc) Sonderfälle — **92**
 - (1) Front Running, Scalping — **92**
 - (2) Gebührenschinderei (churning) — **92**
 - (3) Unentgeltliche Leistung, Sponsoring — **92**
 - (4) Risikogeschäfte — **98**
 - (5) Fallgruppen des Risikogeschäfts — **101**
 - (a) Waretermingeschäfte — **101**

	(b) Finanzkrise, Kredit- oder Bankuntreue —	101
	(c) Gesetzes- oder sittenwidrige Geschäfte —	102
	(d) Sanktionierungsrisiko —	103
	(e) Tatbestandsproblem —	103
7.	Einverständnis —	103
	a) Tatbestandsausschluss, Voraussetzungen —	103
	b) Wirksamkeit, Vertretung —	104
	c) Mutmaßliches Einverständnis —	104
IV.	Rechtsprechungsalphabet – Grundprinzipien und Kasuistik —	104
1.	Grundprinzipien —	104
2.	Kasuistik —	105
V.	Vermögensschaden —	131
1.	Begriff des Nachteils —	132
	a) Juristischer und ökonomischer Vermögensbegriff —	132
	b) Juristisch-ökonomische Vermittlungslehre, integrierter und personaler Vermögensbegriff —	133
	c) Anwartschaften (Exspektanzen) —	134
2.	Vermögensnachteil —	135
	a) Kompensation —	136
	b) Zivilrechtlicher Schadensersatzanspruch —	137
3.	Identität des Inhabers der zu betreuenden und der geschädigten Vermögensinteressen —	138
4.	Ausbleibende Vermögensmehrung ist kein Schaden —	138
5.	Einzelbeispiele —	139
	a) Kasuistik —	139
	b) Individueller Schadenseinschlag, Zweckverfehlungslehre, Viktimodogmatik —	140
	c) Zerstörung einer Anwartschaft —	140
6.	Vollendung; das Problem des Gefährdungsschadens —	141
	a) Begriff des Gefährdungsschadens —	141
	b) Schwarze Kassen —	143
	c) Kriterien, Kasuistik —	145
	d) Auslösung von Sanktionen oder Schadensersatzansprüchen —	146
	e) Parteienuntreue —	148
	f) Schutzzweckzusammenhang? —	150
	g) Ausschluss des Nachteils durch Vorteilsausgleich —	151
	h) Vermögensnachteil bei Risikogeschäften —	152
7.	Kausalität und Zurechnung —	153

§ 5

Der subjektive Tatbestand

I.	Bedingter Vorsatz; strenge Anforderungen? —	154
II.	Dolus eventualis: typologischer Vorsatzbegriff —	155
III.	Abgrenzung zum Verbotsirrtum —	156
1.	Grundsatz —	156
2.	Bewusstsein der Pflichtwidrigkeit —	156
	a) Gesamttatbewertendes Merkmal —	156
	b) Logische Struktur —	158
	c) Neuere Ansätze —	158
3.	Risikogeschäft —	159

4. Überschießende Innentendenz? — 159
5. error in persona — 160

§ 6

Rechtswidrigkeit und Schuld

1. Pflichtwidrigkeit und Rechtswidrigkeit — 160
2. Rechtfertigungsgründe — 161
3. Schuldtausschließungsgründe, insb. Verbotsirrtum — 161

§ 7

Täter, Teilnehmer

1. Garantensonderdelikt — 162
2. Teilnehmer, doppelte Strafmilderung (Einheitslösung) — 162
3. Notwendige Teilnahme; Beihilfe durch neutrales Handeln — 163
4. Fürsorgepflicht begründet Täterschaft — 164

§ 8

Versuch, Vollendung, Beendigung

1. Strafflosigkeit des Versuchs — 164
2. Vollendung, Beendigung — 164

§ 9

Konkurrenzen

1. Tateinheit — 165
2. Abgrenzung zu den Insolvenzstraftaten — 168
3. Fortsetzungszusammenhang? — 170

§ 10

Strafzumessung, Nebenstrafrecht, Verfahrensrecht

- I. Die Strafe — 171
 1. Regelstrafe — 171
 2. Besonders schwerer Fall — 171
 - a) Begriff — 171
 - b) Regelbeispiele — 172
 - c) Beschränkte Anwendbarkeit — 172
 - d) Verletzung des Doppelverwertungsverbotes — 173
 - e) Legislatorische Fehlleistung — 173
 - f) Teilnahme; Revisibilität — 173
 - g) Ausschluss — 173
- II. Nebenstrafrechtliche Sondervorschriften — 174
 1. Depotunterschlagung — 174
 2. Sozialversicherungsuntreue — 174
 3. Frühere Sondervorschriften — 174
- III. Verfahrensrechtliches — 174
 1. Strafantrag — 174
 2. Wahlfeststellung — 175
 3. Verletzter — 175
 4. Hinweispflicht aus § 265 StPO — 176
 5. Zuständigkeit — 176

§ 11**Sonderformen: Amts-, Bank- und Gesellschaftsuntreue**

- I. Amts-, insbesondere Haushaltsuntreue — **176**
 - 1. Restriktive Interpretation als Klassenjustiz — **176**
 - 2. Einrichtung und Führung schwarzer Kassen — **178**
 - 3. Kasuistik — **178**
 - 4. Kritik — **180**
 - 5. Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit — **182**
 - 6. Kompensation — **182**
 - 7. Ämterpatronage — **182**
 - 8. Fehlleitung öffentlicher Mittel — **183**
- II. Bank- und Kredituntreue — **183**
 - 1. Allgemeine Grundsätze — **184**
 - 2. Sanierungskredit — **185**
- III. Gesellschafts- und Organuntreue — **185**
 - 1. GmbH-Untreue — **189**
 - a) Vermögensträger; Vorgesellschaft — **189**
 - b) Täter — **190**
 - aa) Geschäftsführer — **190**
 - bb) Strohmann und faktischer Geschäftsführer — **190**
 - cc) Mehrheitsgesellschafter — **191**
 - c) Pflichtwidrigkeit — **191**
 - aa) Mehrköpfige Organe — **191**
 - bb) Einverständnis der Gesellschafter — **192**
 - cc) Qualifizierter faktischer Konzern — **193**
 - (1) Eingeschränkte Gesellschaftertheorie — **195**
 - (2) Verantwortlichkeit der Gesellschafter — **197**
 - 2. Aktienuntreue — **198**
 - a) Vorstand — **198**
 - b) Aufsichtsrat — **200**
 - aa) Überwachungsfunktion — **200**
 - bb) Geschäftsführungs- und Vertretungsaufgaben — **200**
 - c) Aktionäre — **202**
 - 3. Untreue im Rahmen von Personengesellschaften — **203**
 - a) OHG, KG und GbR — **203**
 - b) GmbH & Co. KG — **203**
 - 4. Die englische Limited als Exempel ausländischer Gesellschaftsformen — **203**
 - 5. Konzernuntreue — **204**
 - a) Täter- oder Teilnehmerhaftung — **204**
 - b) Beherrschungsvertrag — **205**

Sachregister — **207**

